

## **Ausgezeichnet! Zugabe-Preis für Frank Hoffmann aus Mülheim an der Ruhr**

**Gründer von „discovering hands“ wird für sein Sozial- und Inklusionsunternehmen mit 60.000 Euro gewürdigt**

**Hamburg, 19.04.2023.** Zum fünften Mal wird der Zugabe-Preis der Körber-Stiftung an soziale Gründer:innen 60plus verliehen. Dr. Frank Hoffmann (63) aus Mülheim an der Ruhr ist einer von ihnen: Für die Gründung der „discovering hands gUG“, welches seit 2011 die Inklusion blinder Frauen unterstützt, erhält er die mit 60.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Mit 70.000 Erkrankungen im Jahr ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Je früher kleinste Gewebeveränderungen erkannt werden, desto größer sind die Heilungschancen – dies war auch dem Gynäkologen Dr. Frank Hoffmann bewusst. Aus der Idee, den ausgeprägten Tastsinn blinder und stark sehbeeinträchtigter Frauen im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung zu nutzen, entwickelte er das Sozial- und Inklusionsunternehmen „discovering hands“ und schuf den neuen medizinischen Assistenzberuf der „Medizinisch-Taktilen Untersucherin“ (MTU).

Bereits 54 MTU ergänzen die fachärztliche Untersuchung erfolgreich: Im Vergleich zu Ärzt:innen erkennen sie 30 Prozent mehr und bis zu 50 Prozent kleinere Gewebeveränderungen in der Brust der Patientinnen. Somit trägt „discovering hands“ zur verbesserten Qualität der Brustkrebsfrüherkennung sowie zur Inklusion und finanziellen Unabhängigkeit blinder und sehbeeinträchtigter Menschen bei.

### **Weitere Zugabe-Preisträger:innen**

Neben Dr. Frank Hoffmann werden auch Dr. Titus Bahner (62) aus Hitzacker und Judith Grümmer (64) aus Köln mit dem Zugabe-Preis und je 60.000 Euro ausgezeichnet.

Dr. Titus Bahner tritt mit der „Kulturland-Genossenschaft“ der zunehmenden Spekulation mit landwirtschaftlichen Flächen entgegen. Die Genossenschaft kauft mit den Anteilen ihrer Mitglieder Äcker, Weiden und Wald und stellt diese Flächen regional eingebundenen und ökologisch wirtschaftenden

Informationen zum Thema:

Inke Maria Horstmann  
Pressereferentin  
Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 207  
E-Mail [horstmann@koerber-stiftung.de](mailto:horstmann@koerber-stiftung.de)

Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern „Innovation“, „Internationale Verständigung“ und „Lebendige Bürgergesellschaft“. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Bauernhöfen sowie Neugründer:innen zur Verfügung - unbefristet und unkündbar.

Judith Grümmer bietet mit der „Familienhörbuch gGmbH“ Palliativpatient:innen die Möglichkeit, ihre Lebensgeschichten kostenfrei und professionell als Audiobiografien für ihre minderjährigen Kinder aufzunehmen. Dabei erleben viele junge Eltern die Aufnahmearbeiten als Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Erkrankung. Für die Kinder bewahren die Hörbücher die Stimmen und Lebensgeschichten ihrer Eltern.

Am 15. Juni werden die Preisträger:innen bei einer festlichen Gala im KörperHaus in Hamburg-Bergedorf geehrt.

### **Über den Zugabe-Preis**

Die Welt zu verbessern, ist in jedem Alter möglich. Mit dem Zugabe-Preis zeichnet die Körper-Stiftung jährlich Gründer:innen 60plus aus. Mit der Auszeichnung, die mit jeweils 60.000 Euro dotiert ist, werden drei Persönlichkeiten gewürdigt, die mit unternehmerischen Mitteln Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit gefunden und ein Sozialunternehmen aufgebaut haben.

Im Mittelpunkt stehen Menschen, die mit ihren Initiativen zeigen, dass sich Erfahrung und Innovation, Ruhestand und Aufbruch, Alter und Social Impact produktiv ergänzen.

### **Angebote für Journalistinnen und Journalisten**

- [Hintergrundinfos zum Zugabe-Preis](#)
- Hintergrundinfos zu den Preisträger:innen: [Dr. Titus Bahner](#), [Dr. Frank Hoffmann](#), [Judith Grümmer](#)